

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	V
INHALTSVERZEICHNIS	VII
Verzeichnis der Abbildungen	XI
Verzeichnis der Tabellen	XII
Verzeichnis der Karten	XII
Verzeichnis der Übersichten	XII
1. EINLEITUNG	1
1.1. Fragestellung und methodische Grundlagen	3
1.2 Agrarpolitische Zielvorstellungen als Grundlage zur Bewertung der padanischen Agrarstruktur	5
2. DER NATURRAUM IN SEINER EIGNUNG ZUR LANDNUTZUNG	11
2.1. Agrarische Eignungsgebiete und ihre Standortbedingungen	11
2.1.1. Die naturräumlichen Haupteinheiten	13
2.1.2. Die Alta Pianura der Moränen und Pianalti (A1)...	15
2.1.2.1. Die Endmoränen (A1 a)	
2.1.2.2. Die ferrettisierten Pianalti (A1 b)	17
2.1.3. Die Alta Pianura der Schwemmfächer (A2)	23
2.1.3.1. Die piemontesisch-lombardische Alta Pianura (A2a)	26
2.1.3.2. Die lombardische Alta Pianura (A2b)	27
2.1.3.3. Die venetische Alta Pianura (A2c)	28
2.1.3.4. Die emilianisch-romagnolische Alta Pianura (A2d)..	29
2.1.3.5. Die alessandrische Alta Pianura (A2e)	30
2.1.3.6. Die oberpiemontesische Alta Pianura (A2f)	31
2.1.4. Grenze zwischen Alta und Bassa Pianura: die Fontanili-Zone	32
2.1.5. Die Bassa Pianura der feinkörnigen Schwemmfächerzungen (B1)	35
2.1.6. Der Schwemmlandstreifen der Bassa Pianura (B2) ...	42
2.1.7. Das ostpadanische Tieflandsdreieck (C)	47
2.1.7.1. Das Gebiet der ehemaligen Süßwassersümpfe (C1) ...	48
2.1.7.2. Die Terre Vecchie (C2)	52
2.1.7.3. Das Gebiet der ehemaligen Küstensümpfe (C3)	53
2.1.7.4. Die Strandwallzone (C4)	56
2.1.7.5. Das Delta und der Lagunenbereich (C5)	57
2.2. Klimatische Faktoren als Determinanten landwirtschaftlicher Nutzungsmöglichkeiten	58
2.2.1. Zur Typisierung des Klimas der Poebene	59
2.2.2. Temperaturmittel und Niederschlagssummen	59
2.2.3. Das thermisch und hygrisch bestimmte Agrarklima ..	61
2.2.4. Agrarklimatische Regionaltypen	65

	Seite
3. SOZIO-ÖKONOMISCHE PRODUKTIONSGRUNDLAGEN ALS BESTANDTEILE DER AGRARSTRUKTUR	70
3.1. Die Bewässerungswirtschaft	71
3.1.1. Die Entwicklung des Bewässerungswesens	71
3.1.2. Bestimmende Naturfaktoren	73
3.1.3. Traditionelle und moderne Bewässerungsmethoden ..	82
3.1.4. Die padanischen Bewässerungsregionen	87
3.1.4.1. Region intensiver Flußwasserbewässerung (I)	88
3.1.4.2. Region traditioneller Brunnenbewässerung und moderner Grundwasserförderung (II)	90
3.1.4.3. Region organisierter Be- und Entwässerung (III)..	92
3.1.4.4. Region sporadischer Bewässerung (IV)	94
3.2. Historisch bedingte Strukturen der Landwirtschaft	95
3.2.1. Das Zenturiat-System der Römer	95
3.2.2. Mittelalterliche Siedlungen	96
3.2.3. Der hochmittelalterliche Landesausbau	98
3.2.4. Ausbreitung der Teilpacht und Mischkultur	99
3.2.5. Entwicklung des Großgrundbesitzes	102
3.2.6. Entstehung kapitalintensiver Großbetriebe	105
3.2.7. Bildung bäuerlichen Kleineigentums	107
3.2.8. Die Hauptphase der Meliorierung	108
3.2.9. Die Bonifica Integrale des Faschismus	110
3.2.10. Die Bodenreform der Nachkriegszeit	111
3.3. Siedlungsstruktur und Flurbild	113
3.3.1. Zur Abgrenzung des ländlichen Raumes	114
3.3.1.1. Abgrenzungsmethode	115
3.3.1.2. Abgrenzungsergebnis	117
3.3.2. Streusiedlungstypen im ländlichen Raum	118
3.3.2.1. Einzelhofsiedlungen des Altsiedellandes	118
3.3.2.2. Die Corti der westpadanischen Ebene	122
3.3.2.3. Gehöfttypen im ostpadanischen Tieflandsdreieck ..	126
3.3.2.4. Die Kolonistenhöfe der Bodenreformzone	129
3.3.3. Dörfliche und städtische Siedlungen	130
3.3.3.1. Kleinbauern- und Arbeiterbauerngemeinden des Altsiedellandes	130
3.3.3.2. Kleinbauerndörfer und Arbeiterbauerngemeinden der zentralen Tiefebene	133
3.3.3.3. Industrie-, Gewerbe- und Arbeiterwohngemeinden...	134
3.3.3.4. Ehemalige Landarbeitersiedlungen	135
3.3.3.5. Die ländlichen Klein- und Mittelzentren	136
3.4. Die Bodenbesitzverhältnisse als Grundlage der landwirtschaftlichen Betriebsstruktur	137
3.4.1. Zur personalen Verteilung des Grundeigentums	138
3.4.2. Betriebsgrößenspezifische und regionale Differen- zierung von Eigentum und Pachtbesitz	141

	Seite
3.5. Sozialökonomische Organisationsformen: Betriebsverfassungstypen	144
3.5.1. Eigen- oder Direktbewirtschaftung	145
3.5.2. Lohnarbeiterbewirtschaftung und vergleichbare Organisationsformen	148
3.5.3. Die Mezzadria als wichtigste Teilpachtform	153
3.6. Regionale Differenziertheit und Funktionsfähigkeit der Betriebsgrößenstruktur	157
3.6.1. Zur Typisierung landwirtschaftlicher Betriebsgrößenverhältnisse	158
3.6.2. Gebiete vorherrschender Kleinbetriebsstruktur ..	160
3.6.3. Strukturzonen mit Klein- und Mittelbetrieben ...	165
3.6.4. Strukturzonen mit ausgeprägter Mittelbetriebsstruktur	167
3.6.5. Gebiete vorherrschender Großbetriebsstruktur ...	169
4. BODENNUTZUNG UND VIEHHALTUNG: RÄUMLICHE DIFFERENZIERUNG UND ENTWICKLUNGSTENDENZEN	176
4.1. Zur Anwendbarkeit der WEAVER'schen Typisierungsmethode	179
4.2. Weizenanbau: von der Leit- zur Begleitkultur ...	181
4.2.1. Naturgeographische und ökonomische Standortfaktoren	181
4.2.2. Das Weizen-Futterbauareal um Alessandria	186
4.2.3. Die Anbauareale der Ostpadania	187
4.3. Neuere Entwicklungstendenzen beim Maisbau	189
4.3.1. Ökologische und wirtschaftliche Standortfaktoren	189
4.3.2. Das Maisbauareal der venetischen Küstenzone	193
4.3.3. Die Getreideanbauareale im Mailänder Verdichtungsgebiet	193
4.4. Standortverlagerung und Rationalisierung beim Zuckerrübenanbau	194
4.4.1. Zur Standortorientierung des padanischen Zuckerrübenanbaus	195
4.4.2. Die Zuckerrübenanbauareale der Emilia-Romagna ..	199
4.5. Subtropischer Reisbau am Rande seiner natürlichen Anbaumöglichkeiten	200
4.5.1. Standortprobleme der padanischen Reiskultur	201
4.5.2. Das Reismonokultur-Areal im Vercellese	208
4.5.3. Die vom Reisbau geprägten Anbauareale zwischen Sesia und Lambro	209
4.5.4. Das RWZ-Anbauareal des Ferrarese	214

	Seite
4.6. Die Futterbau und Viehhaltungsareale	214
4.6.1. Naturgeographische Standortfaktoren des padanischen Futterbaus	215
4.6.2. Ökonomische Standortfaktoren der Viehhaltung ...	217
4.6.3. Die FMW- und FWM-Anbauareale und ihre Viehhaltung	220
4.6.4. Das Milchviehhaltungsareal der westlichen Emilia	224
4.6.5. Das Milchviehhaltungsareal um Mailand	225
4.6.6. Die Anbauareale im Bereich der Alta Pianura	226
4.7. Expansion der Obsterzeugung und Probleme der Überschußproduktion	226
4.7.1. Klimafaktor, Innovation und Konjunkturkrise	227
4.7.2. Das ferraresisch-romagnolische Obstbauareal	232
4.7.3. Isolierte Obstbauzentren	233
4.8. Gemüsebau und sein wirtschaftlicher Stellenwert	234
4.8.1. Zur Standortorientierung padanischer Gemüse- Spezialkulturen	235
4.8.2. Das Tomatenanbauggebiet des Piacentino-Parmense	238
4.8.3. Gemüsebauzentren auf fluviatilen Sandböden	240
4.8.4. Die Gartenbaugebiete der Strandwallzone	242
4.9. Traditionelle Weinbaugebiete und ihre Erzeugnisse	243
4.9.1. Standortbedingungen	243
4.9.2. Die Weinbaugebiete Piemonts	245
4.9.3. Die Weinbaugebiete der Lombardei und der Emilia-Romagna	246
4.9.4. Venetiens berühmteste Weinbaugegenden	247
5. AGRARREGIONEN UND IHRE BEWERTUNG	249
5.1. Konstituierung von Agrarregionen	249
5.2. Merkmalsdiskussion	250
5.3. Agrarregionen und die zugehörigen Problem- und Vorranggebiete	252
5.4. Der wirtschaftliche Stellenwert der padanischen Landwirtschaft	256
ZUSAMMENFASSUNG	258
SUMMARY	263
RIASSUNTO	268
LITERATURVERZEICHNIS	273
KARTENANHANG	